

Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters Seite 3

AKTUELLES

Gemeinderatsbeschlüsse Seite 4
 Wichtige Infos im Herbst Seite 5
 Aktuelle Projekte Seite 5
 Infos über Handysignatur und 3-G-Zertifikat Seite 6
 Dorferneuerungsprojekt Afterbach abgeschlossen Seite 6
 Dienstjubiläum Amtsleiter Emmi Lang/Personalsituation Seite 7
 Volksschulplanung Seite 8
 Das war der Sommer 2021 Seiten 10-11

PERSONALIA

Geburtstage, Hochzeiten, Ehrungen, Geburten, Sterbefälle Seiten 19-22

FAMILIE, BILDUNG & CO

Ferienprogramm: Zehn Wochen lang Action pur Seiten 13-16
 Startklar ins Schuljahr 2021 Seite 17
 Versteigerung: Volksschul-Kunstwerke Seite 23
 Kindergarten Heiligenblut Seiten 24-25
 Volksschule Raxendorf Seiten 26-27

RELIGION

Pfarrerwechsel in der Marktgemeinde Raxendorf Seite 9

NATUR

Stockerlplatz bei „Blühendes NÖ“ Seite 18
 Naturlandschätze Seite 18
 Aktion „Obstbaum-Erntefreigabe“ Seite 19
 Naturpark Jauerling Seite 28

SERVICE

Emmi macht dich schlau (Auflösung) Seite 12 (23)
 Neue Serie: Alte Ansichten Seiten 29-30
 Rezept: Kürbisgugelhupf Seite 30
 Schwarzes Brett Seite 31
 Veranstaltungshinweis: Herbst 2021 Seite 31
 Ärztedienst: Herbst 2021 Seite 32

Abschied...

Nach 18 Jahren Seelsorge in der Marktgemeinde Raxendorf trat Pater Benedikt Triebel in den Ruhestand. In den Pfarren Raxendorf und Heiligenblut sagte auch die Bevölkerung „Auf Wiedersehen“. Am Titelbild: Verabschiedung seiner Raxendorfer Mesner Franz Auferbauer (li.) und Manfred Fasching (re.) Seite 9

Action pur

Jeden Freitagnachmittag in den Sommerferien gab es in der Marktgemeinde Raxendorf ein buntes Ferienprogramm der örtlichen Vereine. Seiten 13-16

Verlust

Trauer herrscht in der gesamten Gemeinde über den Tod von Altbürgermeister und Ehrenbürger Johann Stadler. Seite 22

Versteigerung

Nächstes Jahr wird mit dem Volksschulbau gestartet. Die Gemeinschaftsbilder der vierten Schulstufen aus den verangenen Jahren, die bisher in den Räumlichkeiten der Volksschule ausgestellt wurden, sollen einem guten Zweck zur Verfügung gestellt und können daher ersteigert werden. Seite 23

Die nächste Ausgabe erscheint kurz vor Weihnachten 2021

REDAKTIONSSCHLUSS:
20. November 2021

Mails an:
presse.marktgemeinde
@raxendorf.at

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Raxendorf.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger, 3654 Zeining 23. Redaktion, Satz und Layout: Bettina Kirchberger, Lektorat: Maria Raidl, Helga Nachförg und Elisabeth Höfinger, Druck: wavadruck, Auflage: 600 Stück, Erscheinungsweise: vierteljährlich; Druck- und Satzfehler vorbehalten; Fotos: wenn nicht anders angegeben: Marktgemeinde Raxendorf, Pixabay

Hinweis zur Gender-Formulierung: Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichteren Lesbarkeit die männliche Form steht.

Vorwort des Bürgermeisters



Geschätzte Gemeindebürger!

Tiefe Betroffenheit herrschte am 6. September in der Marktgemeinde Raxendorf, als mich und die Gemeindeglieder die Nachricht vom Ableben unseres Altbürgermeisters Johann Stadler erreichte. Johann Stadler trat 1980 als geschäftsführender Gemeinderat in die Kommunalpolitik ein, wurde 1995 Vizebürgermeister und 2000 zum Bürgermeister der Marktgemeinde Raxendorf gewählt. Dieses Amt übte er mit Leib und Seele fast zehn Jahre bis 2009 aus. Ein letztes großes Anliegen war ihm die Volksschule in Raxendorf, deren Neubau er leider nicht mehr miterleben kann. Für sein Lebenswerk, für 29 Jahre Tätigkeit in der Gemeindepolitik und bei den Vereinen, hat ihn die Marktgemeinde Raxendorf mit ihrer höchsten Auszeichnung geehrt und ihm anlässlich der 50-Jahr-Feier 2019 die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Raxendorf verliehen. Für all die von ihm verwirklichten Projekte und sein Engagement für die Gemeindeglieder möchte die Marktgemeinde Raxendorf noch einmal Dankeschön sagen! Lieber Hans – vergelt's Gott für alles – Ruhe sanft!

Am 15. und am 29. August verabschiedeten sich die Pfarren Raxendorf und

Heiligenblut nach 18 Jahren seelsorgerlicher Tätigkeit von Herrn Hochwürden Pater Benedikt Triebel, welcher mit Erreichen seines 76. Lebensjahres im Ruhestand vorerst ins Stift Götweig zurückkehrt. So wie wir ihn kennengelernt haben, wird es sicher kein Ruhestand, sondern eher ein „Unruhestand“ - er wird sicher andere Aufgaben finden und sich ihnen widmen. Unseren neuen Pfarrer Herrn Hochwürden Igor Korytak konnten wir am 9. September begrüßen, welcher bereits viele seiner „Schäfchen“ kennenlernen durfte.

Unser Amtsleiter Herr Emmerich Lang feierte am 1. August 2021 sein 25-jähriges Dienstjubiläum in der Marktgemeinde Raxendorf. Aus gesundheitlichen Gründen erfolgte die Gratulation leider nur im engsten Rahmen der Gemeindeglieder. Lieber Emmi – Dankeschön für deinen überdurchschnittlichen Einsatz für die Marktgemeinde Raxendorf!

In der Volksschule in Raxendorf wird es im Herbst zu einer personellen Veränderung kommen. Schulleiterin VOL Heidemaria Braun wird mit 1. November ihren wohlverdienten Ruhestand antreten. Die vergangenen beiden Jahre waren sicher - durch Corona bedingt - zwei der herausforderndsten Jahre ihrer Tätigkeit als Pädagogin und werden lange in Erinnerung bleiben. Alles Gute für den neuen Lebensabschnitt wünscht dir die Marktgemeinde Raxendorf. Die Leitung der Volksschule wird ab 1. November Frau VOL Birgit Grossinger überneh-

men – alles Gute für die Zukunft!

Ein Dankeschön an Bettina Kirchberger an vorderster Front für die Organisation und allen freiwilligen Helfern in den Vereinen der erstmalig stattgefundenen Ferienbetreuung. Mit großem Engagement stellten die Körperschaften und Vereine zehn perfekte Nachmittage für unsere Kinder auf die Beine; ein Gemeinschaftsprojekt, über das weit über die Gemeindegrenzen hinaus gesprochen wurde. Ebenfalls einen herzlichen Dank unserem Startklar-Team rund um Kerstin Gschwandtner und Anna Maria Brunner. Das Echo der Kinder und Eltern hofft auf Wiederholung im nächsten Jahr!

Das Projekt Verkabelung Afterbach ist mittlerweile abgeschlossen. Die Grabungsarbeiten seitens der EVN, A1 und der Gemeinde für die Ortsbeleuchtung konnten im August beendet werden, die Asphaltierungsarbeiten erfolgten Mitte September. Die Siedlungsstraße in Raxendorf wurde bis auf den Gehsteig fertig gestellt.

Mit den besten Wünschen und hoffentlich möglichst coronafreiem Herbst grüßt Sie

Ihr Bürgermeister

Ing. Johannes Höfinger

BÜRGERMEISTER ING. JOHANNES HÖFINGER IST FÜR SIE DA:

Montag und Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr
0676/6138252 und per Mail an buerglermeister.marktgemeinde@raxendorf.at
bitte vereinbaren Sie in jedem Fall zuvor einen Termin

Gemeinderatsbeschlüsse

Gemeinderatssitzung vom 5. August

Amtsleiter-Dienstjubiläum

Als Dankeschön und Anerkennung für das Engagement von Amtsleiter Emmi Lang in der Gemeindestube, beschließt der Gemeinderat eine Jubiläumsgabe in Form eines 20-Gramm Goldbarrens im Wert von 1.011,98 Euro (siehe Artikel Seite 7).

Gartenfest-Gutschein

Der Gemeinderat beschließt auch heuer die jährliche Senioren- und Pensionistenbewirtung in Form eines 7-Euro-Gutscheins beim Gartenfest-Frühshoppen.

Ehrenmedaille

Auf Grund der Pensionierung von Pater Benedikt Triebel am 31. August beschließt der Gemeinderat, ihm die goldene Ehrenmedaille der Marktgemeinde Raxendorf zu verleihen. Zudem wird ihm zum Abschied ein Bild der Pfarrkirche Raxendorf, gemalt von der regionalen Künstlerin Silvia Mittermaier, überreicht.

Grundabtretung KG Mannersdorf

Mit Bescheid wurde Herbert Schauer, Mannersdorf 7, eine kostenlose Grundabtretung der GNR 308/4 und 308/5 in der KG Mannersdorf vorgeschrieben, sobald für das Grundstück 308/3 eine Bauplatzerklärung vorliegt. Diese Vereinbarung an die Marktgemeinde Raxendorf (öffentliches Gut) ist nun durchzuführen.

Wegverbreiterung KG Neudorf

Da das Weggrundstück GNR 474 der Marktgemeinde Raxendorf (öffentliches Gut) für den Schneepflug zu schmal ist, stimmte Franz Maurer für eine lastenfreie Wegverbreiterung - betreffend seiner Grundstücke .2, .3 und 10 (alle KG Neudorf) zu. Daher wurde der Teilungsplan G.T. 11788-2021 nach §15 LTG erstellt.

Kindergartenkinder-Transport

Der Gemeinderat beschließt den Kindergartentransport für die Braunegg-Heiligenblut-Route an Firma Hader in Pöggstall (laut Angebot um € 0,90 exkl. MwSt./Kilometer) zu vergeben.

Bastel- und Transportbeiträge

Die Höhe der Kindergarten-Elternbeiträge (Transportkosten, Bastelbeitrag und Nachmittagsbetreuung) bleiben unverändert. Der Beitrag für Bastelmaterial beträgt € 165,- für das Kindergartenjahr (Sept.-Juni); für die Transportkosten werden € 32,- monatlich eingehoben. Für die Nachmittagsbetreuung werden für einen Betreuungstag/Woche (13 bis spätestens 17 Uhr) € 50,-/mtl. verrechnet (für zwei Tage € 60,-/mtl.). Bei Geschwisterkindern gibt es bei den Beiträgen eine Sonderverrechnung.

Grundkauf KG Mannersdorf

Der Gemeinderat beschließt das Grundstück 345/1, EZ 149 von Claudia Braun um € 20,-/m² zu kaufen. Gemeinsam mit dem Grundstück 308/1 (im Eigentum von Herbert Schauer) wäre dadurch die Erschließung von 6-8 Bauparzellen zur Wohnraumschaffung in der Gemeinde möglich.

Neue Steuerung installiert

Nach der Wasserknappheit im Juni 2021, verursacht durch einen technischen Defekt, war eine Überarbeitung und teilweise Neuaufsetzung der Steuerung und Alarmierung der WVA Raxendorf (Hochbehälter) von Nöten. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der entsprechenden Installation an Firma Aramatic in Würnsdorf um €11.400,00 (exkl. Ust.)

Programm: Naturland-Schätze

Die Marktgemeinde Raxendorf hat am Programm „Naturland-Schätze: Meine Gemeinde macht mit“ des Landes NÖ und der eNu teilgenommen. Im Rahmen eines weiterführenden Leaderprojektes kann die Bewusstseinsbildung weiter ausgebaut werden. Es wird dieses Folgeprojekt zur Bekanntmachung und Erhaltung unserer Naturlandschätze um € 5.670,00 beschlossen.

Gemeinderatssitzung vom 17. September

Bauaufsicht VS Raxendorf

Für die Bauaufsicht beim Volksschulneubau wurden zwei Firmen zur Angebotslegung eingeladen. Nach Durchsicht der Angebote, Erstellung eines Preisspiegels und

Abwägung weiterer Faktoren (mögliche Planungsleistungen, Erfahrung, Abrechnung Klimabündnisanierung, Erfahrung Schulprojekte) wurde entschieden die Leistungen an Firma „YES -WE PLAN“ von Baumeister Beron zu einem Preis von € 98.297,73 (exkl. Ust.) zu vergeben.

Flurbereinigungsverfahren

Das Flurbereinigungsverfahren „Raxendorf-Wald FB ABB-FB-535/0011“ der NÖ Agrarbezirksbehörde steht vor dem Abschluss; es liegen mittlerweile die Teilungspläne der aufgelassenen und neuen Wege im öffentlichen Gut für die KG Raxendorf GZ:ABB-FB-535/0006-A und für die KG Afterbach GZ:ABB-FB-535/0006-B vor. Im Zuge dessen wurden Wege aufgelassen (in Natur nicht mehr vorhanden) und Wege entgegen der Darstellung im Mappenblatt neu vermessen (anderer Verlauf in der Natur als im Mappenblatt). Für die Erlangung der Rechtskraft müssen die aufgelassenen Flächen bzw. Teilflächen der GNR 1360, 1361/3, 1363/3, 1367/1, 1367/2, 1368, 1411/1, 1412, 1424 und 1361/2 vom öffentlich Gut der Marktgemeinde entwidmet werden. Weiters werden die neu geschaffenen Flächen bzw. Teilflächen 1693, 1598 und 1597 wieder als öffentliches Gut der Marktgemeinde gewidmet.

Verlängerung Bauzwang

Die dreijährige Frist (Bauzwang) des Grundstücks 444/2 von Mag. Viktoria Buchacher und Fertl Karl ist abgelaufen, die Käufer haben am 31.8.2021 einen schriftlichen Antrag auf Verlängerung der Frist bis zum Beginn des Baus eines Wohnhauses bis längstens 27.3.2022 gestellt. Danach tritt das Wiederkaufsrecht an die Marktgemeinde Raxendorf in Kraft.

Neuaufnahme

Marina Stöllner hat im Juli 2021 eine Initiativbewerbung bei der Marktgemeinde Raxendorf abgegeben (für etwaige Arbeiten im Geringfügigkeitsbereich). Zur Unterstützung und Vertretung im Urlaubs- und Krankenstandsfall von Schulwartin Maria Fertl wird ab Oktober Marina Stöllner für fünf Wochenstunden aufgenommen.

--alle Beschlüssen erfolgten einstimmig--

Wichtige Infos im Herbst

Hunde Aktuell kommt es in der Gemeinde (besonders im Ortsgebiet Raxendorf) vermehrt zu Zwischenfällen mit Hunden. Wir appellieren erneut an die Vernunft und Verantwortung jedes Hundehalters. Vorfälle mit auffälligen Hunden werden nicht nur mit einer Geldstrafe oder mit einem Hundehalteverbot nach § 6 geahndet. Der Schutz unserer Kinder hat oberste Priorität und sollte eigentlich für jeden Hundebesitzer eine Selbstverständlichkeit darstellen. Ohne Wenn und Aber!

Reifenwechsel In Österreich gilt die Winterreifenpflicht von 1. November bis 15. April bei winterlichen Fahrverhältnissen (Schnee, Matsch oder Eis). Für mehr Sicherheit bei schlechten Straßenverhältnissen und kälteren Temperaturen (weniger als 7°C) ist es ratsam, eventuell schon vorher auf Winterreifen umzurüsten. Denn die höhere Profiltiefe der Winterreifen (mind. 4 mm) und die weichere Gummimischung sorgen für bessere Bodenhaftung.

Sicher unterwegs im Herbst Der Herbst birgt ein erhöhtes Verkehrsrisiko. Geblendet von der tief stehenden Sonne, schlechte Sicht durch Nebel oder die zeitige Dämmerung, Aquaplaning und Wildwechsel sind nur einige Beispiele, die den Herbst für alle Verkehrsteilnehmer wieder zur Herausforderung werden lassen. Es muss sichergestellt werden, dass man selbst gut sichtbar ist, die Geschwindigkeit bei schlechten Sichtverhältnissen drosselt und besonders aufmerksam unterwegs ist.

Aktuelle Projekte

Asphaltierungsarbeiten prägen den Sommer in der Marktgemeinde. Neben der Siedlungsstraße in Raxendorf wurde das gesamte Ortsgebiet in Afterbach asphaltiert.

Das Großprojekt in Afterbach konnte kürzlich abgeschlossen werden. Neben der Bauplatzschaffung (es stehen noch vier Bauplätze zum Verkauf) und der neuen Verkabelung durch die EVN erhielt die Katastralgemeinde des Weiteren Glasfaseranschluss. Auch die Ortsbeleuchtung wurde auf moderne und energiesparende LED umgestellt. Auch die Wasseranschlüsse sind neu verlegt worden. Abgeschlossen wurde die umfangreiche Sanierung und

Modernisierung mit den Asphaltierungsarbeiten durch Firma Malaschofsky. Auch die Gemeindestraße der neuen Siedlungsstraße (Ecke Stadler bis Ecke Gruber-Huber/Buchacher) in Raxendorf wurde, bis auf den Gehsteig, asphaltiert. Dieser erhält seinen Belag, sobald alle Grundeigentümer ihre Vorgartengestaltung und Einfriedungen fertig gestellt haben. Im Oktober wird die undichte Kammer (linke Kammer) des Hochbehälters der Wasserversorgungsanlage Raxendorf saniert. Zudem ist für den Herbst/Winter die Verkabelung durch die EVN in Lehsdorf geplant. Die Fertigstellung des Lehsdorfer Projektes ist für Frühling 2022 geplant. □



Die Siedlungsstraße in Raxendorf ist asphaltiert.

KURZMELDUNGEN

Bunt Gemischtes im Herbst 2021

STELLUNG 2021

Der vorläufige Stellungstermin für den Geburtsjahrgang 2003 der Marktgemeinde Raxendorf ist für den 23. November 2021 in St. Pölten geplant. Alle Wehrpflichtigen werden noch vor dem Stellungstermin individuell und schriftlich zur Stellung geladen.

BLUTSPENDEN In Österreich wird alle 90 Sekunden eine Blutkonserve benötigt. In Niederösterreichs Spitälern sind es rund 60.000 pro Jahr. Aktuell werden wieder dringend Blutspender gesucht. „Wir rufen die NÖ Bevölkerung daher dringend dazu auf, Blut spenden zu gehen“, appelliert Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf. Durch Corona gilt es für Spender folgendes zu beachten: Nach einer Covid-Impfung müssen 48 Stunden verstrichen sein, ehe man Blut spendet. Sollten Impfreaktionen (Fieber etc.) auftauchen, sollte man mindestens eine Woche fieberfrei sein. Weitere Infos und Termine: www.blutbank.at

Handysignatur versus 3-G-Zertifikat

Der Grüne Pass wurde im Zuge der Coronapandemie zum wichtigen Instrument bezüglich 3-G-Nachweis. Eine Handysignatur ist für die Grüne-Pass-App am Handy allerdings nicht nötig. Wir zeigen den Unterschied.

„Getestet, geimpft oder genesen“: Das sind die Voraussetzungen in vielen Lebenslagen. Damit man seine Grüne Pass Nachweise („Zertifikate“) immer griffbereit hat, gibt es die Grüne-Pass-App des Bundesrechenzentrums, die im Playstore (bei Android Handys) oder App Store (bei Apple Handys) einfach und kostenlos heruntergeladen werden kann. Hierfür braucht man lediglich die QR-Codes des jeweiligen Zertifikats einzuscannen. Für alle, die ein derartiges Zertifikat (Impf-, Test- oder Genesungszertifikat) nicht haben, ist dies am Gemeindeamt kostenlos erhältlich (man benötigt seine Sozialversicherungsnummer).

Handy-Signatur - Der digitale Ausweis

Die Handy-Signatur hingegen ist eine

rechtsgültige elektronische Unterschrift im Internet und ist der handgeschriebenen Unterschrift gleichgestellt. Damit können zahlreiche Internetdienste von Verwaltung und Wirtschaft (Online Amtswege wie FinanzOnline, Versicherungsdatenabfrage, neues Pensionskonto, Strafregisterauszug) erledigt werden. Auch Verträge oder Abos kann der Handy-Signatur-Besitzer schnell und einfach unterzeichnen. Sie ist kostenlos fünf Jahre gültig und kann ebenso am Gemeindeamt Raxendorf beantragt werden (man benötigt einen Ausweis, sein Handy und zwei frei gewählte Passwörter). Mit der Handy-Signatur, die übrigens in nächster Zeit mit Einführung der „ID Austria“ eingepflegt wird, kann man sodann auch selbstständig seine jeweiligen Zertifikate herunterladen.



NEU

Neue Öffnungszeiten am Gemeindeamt

Am Gemeindeamt Raxendorf gibt es ab sofort neue Öffnungszeiten.

Im Zuge von organisatorischen Neuerungen in der Verwaltung kommt es ab sofort auch zu einer Änderung der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes.

Neue Öffnungszeiten

**Montag 8-11 Uhr
Dienstag 8-11 Uhr und 13-16 Uhr
Mittwoch 8-11 Uhr
Donnerstag geschlossen
Freitag 8-11 Uhr**

Zu diesen Öffnungszeiten werden die Anliegen der Bürger gerne entgegengenommen und in der gewohnten Qualität bearbeitet. Nach telefonischer Absprache sind auch Termine außerhalb der Bürgerservice-Zeiten möglich, viele Anliegen lassen sich auch online bzw. per Mail klären.

FÖRDERUNG

Dorferneuerungsprojekt Afterbach abgeschlossen

Das Großprojekt der Dorferneuerung Afterbach konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Zeitraum 2019 bis 2021 beschäftigte sich die Dorfgemeinschaft Afterbach mit der Restaurierung und Sanierung ihrer Dorfkapelle. Neben der Neuinstallation der gesamten elektrischen Anlage inkl. Beleuchtung erfolgten auch Fliesenleger- und Malerarbeiten. Auch der Sockel für die Kirchenbänke und das Altar Brett wurden neu gebaut. Im Rahmen der Außenarbeiten stellten die Fachleute fest, dass sich die Kuppel in einem äußerst desolaten Zustand befindet und eine Restaurierung unmöglich macht. Man baute in

6 Folge die gesamte Kuppel ab, fer-

tigte sie neu und setzte sie im Frühling 2021 wieder auf. Insgesamt flossen mehr als 400 freiwillige Arbeitsstunden in die Sanierung des sakralen Bauwerks im Dorfzentrum hinein. Die Kosten von 20.000 Euro wurden gedrittelt (Land, Gemeinde und Dorfgemeinschaft). Für die Neuerrichtung des Turmdaches kam die Marktgemeinde Raxendorf auf.

Die Segnung der neuen Kuppel und der Abschluss der Restaurierungsarbeiten erfolgten am 22. August. Im Beisein der Dorfbewohner Afterbach und den umliegenden Ortschaften zelebrierte Pater Benedikt Triebel die Segnungsfeier, die von den Musikern des Musikvereins Raxendorf musikalisch umrahmt wurde.

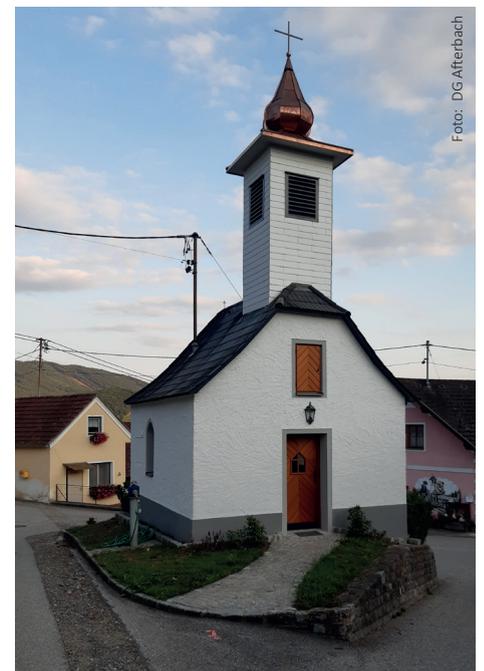


Foto: DG Afterbach

Amtsleiter Emmi Lang feierte Dienstjubiläum

Amtsleiter Emmi Lang feierte ein ganz besonderes Dienstjubiläum: Ein viertel Jahrhundert lenkte er die Geschicke der Gemeindestube.

Am 1. August war es soweit: Emmi Lang beging sein 25-jähriges Dienstjubiläum. In einer kleinen Runde wurde sein langjähriges Engagement gewürdigt und auf den Jubilar angestoßen. Emmi bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und blickt auf zum Teil herausfordernde, aber immer angenehme 25 Dienstjahre zurück.

„Am Ende eines Arbeitstages hat er im vergangenen Vierteljahrhundert selten ans Schlussmachen gedacht, leistete freiwillig unzählige Mehrstunden, hat nur etwas 'schnell' fertig gemacht und war an den Wochenenden und sonst zu jeder Tageszeit erste Ansprechperson für Raxendorfs Gemeindeglieder. Sei es bei baurechtlichen Fragen bis hin zu nächtlichen Störungsmeldungen der Wasserversorgung: Emmi hat

25 Jahre hier den Laden geschupft“, so die dankenden und anerkennenden Worte aus der Gemeindestube.

Amtsleiter Emmi Lang wird im Herbst/Winter krankheitsbedingt seinen Ruhestand antreten. □



Kleine Feierstunde am neuen Jausenplatzl in Raxendorf (v.li.): Harald Derfler, Bürgermeister Ing. Johannes Höfner, Amtsleiter Emmi Lang, Erika Höfner, Thomas Lupinek, Bettina Kirchberger und Vizebürgermeister Günter Schneider.

AUS DER GEMEINDESTUBE

Personalsituation

Für die ausgeschriebene Stelle als Verwaltungsbedienstete gibt es in der Gemeindestube noch kein neues Gesicht. Marina Stöllner unterstützt seit Oktober in der Volksschule.



Marina Stöllner nahm mit Anfang Oktober ihren Dienst auf.

Im Frühling/Sommer 2021 fanden die Ausschreibungen der Verwaltungsbediensteten (m/w/d) für 25 und 40 Wochenstunden statt. Im August wurden die vier geeignetsten Bewerber zu einem Hearing mit Recruiting-Experten Dr. Herbert Salaun in die Gemeindestube geladen. Die Bewerberin, die dem Anforderungsprofil am besten entsprach, erhielt sodann die Zusage. Nach einer kurzen Bedenkzeit lehnte die Kandidatin allerdings das Angebot ab. Daher bleibt die Stelle des Verwaltungsbediensteten vorerst unbesetzt und wird nicht weiter ausgeschrieben. Es trafen nun erneut Bewerbungen ein. Diese werden gesammelt und die Bewerber zu Vorstellungsgesprächen eingeladen. Wir freuen uns daher weiter über Initiativbewerbung, die bis spä-

tens Ende Oktober am Gemeindeamt abgegeben werden können.

Neue Mitarbeiterin für neues Serviceangebot in der Volksschule Raxendorf

Seit Oktober zählt Marina Stöllner zum Team der Volksschule (geringfügige Beschäftigung). Die zweifache Mutter aus Heiligenblut unterstützt Schulwartin Maria Fertl bei Reinigungsarbeiten und der Aufsicht der ausgebauten Warteklasse. Ab sofort werden nämlich Schüler, sofern gewünscht und Bedarf bei den Eltern ist, täglich bis 13 Uhr vorerst kostenlos in der Volksschule beaufsichtigt. Das Angebot soll ein zusätzliches Service für alle berufstätigen, insbesondere teilzeitbeschäftigten Eltern, darstellen. Herzlich willkommen Marina! □

Volksschulplanung geht in die finale Phase

In den vergangenen Monaten wurden wichtige organisatorische, technische und personelle Grundlagen für die weitere Volksschulplanung geschaffen.

Das Umwelt-Gemeinde-Service ist erste Anlaufstelle in Energie-, Klima-, Natur- und Umweltfragen für niederösterreichische Gemeinden. Raxendorf als Energie-Abrechnungsmustergemeinde nahm dieses spezielle Umweltgemeinde-Service der eNu (Energie- und Umweltagentur) des Landes NÖ in Anspruch. So fand Mitte Mai eine Förder- und Vergabeberatung statt und in Folge im September ein erstes Gespräch im Rahmen der Energieberatung. „Im Juni haben wir die Form und Erfordernisse der künftigen Nachmittagsbetreuung mit Vertretern des Landes NÖ und des Landeshochbau vor Ort besprochen. Die Einarbeitung in die Grundriss-Konzepte ist noch in Gang. Anfang der Ferien gab es einen mehrstündigen Workshop mit den Pädagoginnen der Volksschule. Dabei wurde das eigens für Raxendorf entwickelte Konzept der Klassen-Anordnung mit zentralem Lehrer- und Lehrmittelbereich vertieft und Schulalltag, Abläufe, Innen- und Außenbereiche sowie konkrete Wünsche besprochen. Zeitgleich fand die Bodenuntersuchung am Grundstück statt, zunächst durch zwei Probeschürfe, anschließend durch eine Tiefenbohrung“, so Architektin DI Judith Zöchmeister und führt weiter aus: „Wie erwartet, liegt die tragfähige Bodenschicht in mehreren Metern Tiefe, was eine Tiefgründung erforderlich macht, für die es ökonomische Standard-Lösungen gibt. Betreut wird das Projekt seitens der Statik weiterhin von DI Johann Zehetgruber (Zehetgruber + Laister Ziviltechniker GmbH) aus Zwettl. Er hat erneut den bautechnisch guten Zustand des Turnsaals bestätigt und, für den Fall der Dachbodenutzung für haustechnische Anlagen, die Belastbarkeit der Deckenkonstruktion und des Dachstuhls berechnet. Für den Turnsaal wurden, soweit zerstörungsfrei möglich, die Bestands-Aufbauten erhoben. Nun wird gemeinsam mit den Bauphysik- und Haustechnik-Planern ein zukunfts-taugliches Energie-Konzept erstellt. Der Prozess ist gerade angelaufen,

sowohl für Turnsaal als auch für Schule. Dabei werden in der ersten Phase mehrere Szenarien durchgespielt, um möglichst wirtschaftliche Lösungen mit höchstem ökologischem Standard zu finden. Die Architektur wird dabei ausgehend von den Standortbedingungen gemeinsam mit dem Haustechnik-Konzept entwickelt.

Alle Fachplaner stehen fest

Apropos Haustechniker und sonstige Fachplaner: Während der Sommermonate wurden die erforderlichen Sonderfachplaner in Abstimmung mit der Architektin seitens der Gemeinde fixiert. Das Team steht nun fest: Die Haustechnikplanung wird LEITWERK (das leitwerk - ingenieurbüro gmbh) in Kapelln bei St. Pölten übernehmen. Das Büro vereint Elektro- und HKLS-Planung (Heizung-, Klima-, Lüftung-, Sanitäranlagen) in einem Haus, hat Erfahrung sowohl bei Neubauten als auch bei Sanierungen von Schulen und Kindergärten. Das Team ist ferner in der Forschung und Nachwuchsförderung beteiligt und engagiert sich am Bürostandort Kapelln in der Dorferneuerung. Ergänzend dazu besteht langjährige Zusammenarbeit mit Bauphysiker Ing. Bernhard Kram, MSc., der Raxendorf als Energieberater seitens der eNu betreut. Für den wichtigen Bereich der Kostenschätzung, Ausschreibung, Vergabe und Örtlichen Bauaufsicht konnte Baumeister Klaus Beron aus Krems gewonnen werden. Er ist neben eigener Planungstätigkeit auf die Begleitung anspruchsvoller Architekturprojekte ab der Ausschreibungsphase bis zur Fertigstellung spezialisiert und bringt Erfahrung im Holzbau, in der Abwicklung öffentlich geförderter Projekte und in der Arbeit mit den oben genannten Büros mit. „Insgesamt ist es ein gut abgestimmtes und ambitioniertes Team, das für die weitere Planung und Realisierung der Volksschule Raxendorf zustande gekommen ist“, freut sich DI Judith Zöchmeister. Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger gibt abschließend den weiteren Fahrplan bekannt: „Für den Herbst werden die Planungen, wie Vorentwurf und die Grobkostenschätzung finalisiert, damit wir im Winter planmäßig mit den Ausschreibungen starten können. □



Architektin DI Judith Zöchmeister



DI Johann Zehetgruber



Das Team von Leitwerk



BM DI Klaus Beron mit Team



Ing. Bernhard Kram MSc

PFARRERWECHSEL

Eine Ära ging zu Ende

Pater Benedikt Triebel trat nach 18 Jahren Seelsorge in der Marktgemeinde Raxendorf seinen Ruhestand an. Ihm folgte Provisor Igor Korytak nach.

Mehr als 3.000 Messen, 146 Begräbnisse und knapp 100 Taufen waren es alleine in der Pfarrkirche Raxendorf, dazu war er in ähnlichem Ausmaß in der Wallfahrtskirche Heiligenblut und in der Pfarrkirche Weiten betraut. In Raxendorf fand die Verabschiedungsfeier am 15. August im Pfarrgarten Raxendorf statt. „Sie waren ein mutiger, tatkräftiger und wortgewaltiger Priester mit großem Gottvertrauen. Sie haben bei der Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen gute Arbeit geleistet. Mit Ihrem Tun haben Sie ein unverwechselbares Profil gezeigt und in unserer Gemeinde Spuren hinterlassen“, so Bürgermeister Ing. Johannes Höfner bei der Überreichung der goldenen Ehrenmedaille der Marktgemeinde Raxendorf. Auch die Raxendorfer Vereine verabschiedeten sich bei Pater Benedikt Triebel. Am 29. August sagten die Gläubigen in der Wallfahrtskirche Heiligenblut „Auf Wiedersehen“. Mit dem Spruch „Es ist Zeit, für das, was war, danke zu sagen, damit das, was werden wird, unter einem guten Stern beginnt“, verabschiedeten sich Vertreter des Pfarrkirchenrats, des Pfarrgemeinderats, des Kirchenchores, der Freunde der Wallfahrtskirche sowie Kameraden der FF Heiligenblut. Pater Triebel kehrte vorerst ins Kloster nach Göttweig zurück. Was dann passiert, sei noch ungewiss. Die Palette seines Weiterwirkens reiche von Österreich in den bayerischen Raum bis nach Norddeutschland oder anderswohin.

Igor Korytak folgt Benedikt Triebel

Pfarrer Igor Korytak wurde mit 1. September zum neuen Provisor der Pfarren Weiten, Raxendorf und Heiligenblut bestellt. Der

67-jährige Pfarrer wurde in der Slowakei geboren, wo er im Jahre 1977 in Bratislava die Priesterweihe empfing. In den vergangenen drei Jahren, nach dem Übertritt in die Rente, wirkte er noch in der Pfarre Bürstadt im Bistum Mainz (BRD). Er ist Anfang September in das Pfarramt Raxendorf eingezogen und künftig unter 02758/7250 bzw. 0670/2085095 erreichbar. „Ein herzliches Willkommen bei uns in der Marktgemeinde Raxendorf“, so Bürgermeister Ing. Johannes Höfner und Vizebürgermeister Günter Schneider beim ersten Kennenlernen. □



Igor Korytak ist seit Anfang September auch neuer Gemeindebürger.



Verabschiedung am 15. August im Pfarrgarten Raxendorf sowie ...



...am 29. August in der Wallfahrtskirche Heiligenblut.

Das war der Sommer 2021



Best of Musical Mit einem „Best of Musical“ stellte sich die neue Weinharthaus-Besitzerin Simone Niederer kürzlich im FF Haus in Raxendorf vor. Gemeinsam mit Bela Koreny am Piano spannte die Schweizerin einen gekonnten Bogen über weltbekannte Musicals.



Hegeringschießen Das alljährliche Hegeringschießen (200 m) entschied heuer Ing. Johannes Höfinger für sich. Eric Graham holte Platz zwei; Platz drei ging an Gabriel Fischl. Diesjähriger Gastgeber Thomas Hell (Jagdleiter Revier Neudorf) gratulierte recht herzlich.



Ehrungen Das Abschnittsfeuerwehrkommando Pöggstall veranstaltete im Arkadenhof des Schlosses Pöggstall die Verleihung der Ehren- und Verdienstzeichen für die Jahre 2020 und 2021. Auch zahlreiche Kameraden der Marktgemeinde Raxendorf wurden dabei ausgezeichnet. Im Bild: (vorne, v.li.): Vizebürgermeister Günter Schneider, Erwin Barth, Stefan Stadler, Daniel Führer, Hubert Sulzbacher, Markus Rameder, Leopold Kranzer, Franz Aigner, Roland Barth und Oberverwalter Georg Neuling. Weiters im Bild (hinten v.li.): Jakob Stadler, Gerald Bayer, Franz Fuchs, Franz Derfler, Roman Zainzinger, Franz Aigner, Verwaltungsrat Engelbert Gundacker und Abschnittsfeuerwehrkommandant Hermann Mühlbacher.



Kuppelsegnung Nach der umfangreichen Sanierung der Dorfkapelle Afterbach fand am 22. August die feierliche Segnung der Kuppel durch Pfarrer Benedikt Triebel statt. Alle Besucher wurden eingeladen, ein Gruppenfoto von der Glockenweihe 1921 nachzustellen.



Waldviertelausflug der Senioren Im Sommer unternahmen die Senioren einen Ausflug ins Waldviertel. Eine Führung bei Waldland in Friedersbach, die Schifffahrt am Stausee Ottenstein und die Greifvogelschau in Waldreichs standen dabei am Programm.



Gartenfest Auch 2021 fand das Gartenfest nicht in gewohnter Weise statt. Die Mitglieder der KJ Raxendorf luden dennoch zu einem gemütlichen Frühschoppen in den Pfarrgarten.



Empfang Die Florianis der FF Braunegg waren Gastgeber des heurigen Feuerwehrempfangs, wo mit dem Gemeindevorstand Pläne und Vorhaben besprochen wurden.

Emmi macht dich schlau

Die Auflösung
verrät ich
auf Seite 23.

RÄTSELFRAGE

Und, was schätzen Sie?

Der Sommer, vor allem der August, wird uns wohl als nasser Monat in Erinnerung bleiben. Doch nun zu meiner Frage:

Wieviel Niederschlag gab es im August 2021 bzw. tanzen die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr wirklich so aus der Reihe?

PERSONENSUCHE

Kennen Sie?

Erkennt diese Personen noch jemand?



SUCHBILDRÄTSEL

Fünf kleine Unterschiede

erstellt von Sebastian Geyer

Der Schnappschuss auf Heiligenblut unterscheidet sich im oberen Bild durch fünf kleine Details vom unteren Bild. Finden Sie die kniffligen Fehler?





RÜCKBLICK

10 Wochen lang Action pur

In den großen Ferien sorgten die örtlichen Vereine für einen spannungsgeladenen und actionreichen Sommer.

Die Marktgemeinde Raxendorf initiierte heuer erstmals zusammen mit den örtlichen Körperschaften und Vereinen ein

Ferienprogramm. An den zehn Freitagen in den Sommerferien konnte so ein buntes Angebot für alle Kinder im Alter von 6-12 Jahren angeboten werden. Insgesamt 220 Anmeldungen konnten so verzeichnet werden. Von all den Teilnehmern kennt das Ferienprogramm der Marktgemeinde

Raxendorf keiner so gut wie Daniel Elser aus Lehsdorf. Er ließ keine Action aus und nahm an allen zehn Freitagsangeboten teil. „Das Ferienprogramm war super; ich habe mich jede Woche auf den Freitag gefreut. Ich bin nächstes Jahr sicher wieder dabei“, so der junge Lehsdorfer motiviert. □

Der Schatz am Berg Für den ersten Ferientag waren die Kameraden der FF Braunegg und die Mitglieder der Dorfgemeinschaft Braunegg zuständig.

Unter dem Motto „Der Schatz am Berg“ wurden die Kinder auf eine Schatzsuche am Luchspfad mitgenommen. Bei der Aussichtsplattform wartete sodann nicht nur die begehrte Schatzkiste; auch für jede Menge Spiel und Spaß war gesorgt. □



Auftakt des ersten Ferienprogrammes der Marktgemeinde Raxendorf in Braunegg.



Musikalisch ging es bei den Musikern des MV Raxendorf zu, die den Nachmittag mit einem gemeinsamen Konzert im großen Probesaal ausklingen ließen.

Entdecke die Welt der Musik Musikalisch ging es beim Nachmittag der Musiker zu.

Die Teilnehmer wurden in die Welt der Musik entführt und konnten so zahlreiche Musikinstrumente probieren. Auch Raxi und seine Freunde sorgten für Stimmung pur. □



Natur pur Echt tierisch war der Nachmittag der Freunde der Wallfahrtskirche Heiligenblut.

Nach einem Besuch im Bienenmuseum der Familie Kolm in Moos informierte Naturvermittler Harald Hohenecker, was in einem Biotop alles so kreucht und fleucht. Nach einer Wanderung und Stärkung in Am Schuß begleiteten drei Alpakas die teilnehmenden Kids auf ihrem Rückweg. □



Tierisch ging es in und rund um Moos zu. Familie Hohenecker nahm im Namen der Freunde der Wallfahrtskirche die Kids auf eine tierische Reise, wo Bienen, Teichbewohner und Alpakas im Mittelpunkt standen, mit.



Die Kameraden der FF Raxendorf organisierten einen coolen Feuerwehr-Nachmittag, wo es natürlich genügend zum Löschen gab.

Wir sind Feuer und Flamme Die Kameraden der FF Raxendorf sorgten für einen actionreichen Nachmittag.

Bei „Wir sind Feuer und Flamme“ zeigten die Florianis ihr FF-Haus und ihre verschiedenen Gerätschaften und Fahrzeuge. Im Feuerwehrmuseum wurde erklärt, wie das Löschen vor 100 Jahren funktionierte. Den Höhepunkt bildete danach ein „echter“ Einsatz am Kreuzriedl, bei dem die Kinder zwei brennende Häuser löschen durften. □



Erlebnis Wasser Dem Element Wasser widmeten sich die Mitglieder der Dorfgemeinschaft Raxendorf.

Nach einer Besichtigung des Wasserreservoirs, folgte eine spannende Rätselralley rund um das Thema Wasser. Nach einer kurzen Wanderung, ging es am Badeteich mit Spiel und Spaß weiter wo natürlich auch der Sprung ins Wasser nicht fehlen durfte. □



Dass das Wasserreservoir in den 60er Jahren erbaut wurde und wie es innerhalb der sonst stets versperrten Tür aussieht, erfuhren die Kids bei „Element Wasser“.

Auf die Erdäpfel - fertig - los! Die braune Knolle wurde von den Bäuerinnen der Marktgemeinde Raxendorf einen Nachmittag in den Mittelpunkt gerückt.

Das Ferienprogramm auf der Landwirtschaft von Maria und Martin Fertl in Raxendorf drehte sich rund um die Erdäpfel. Die Bäuerinnen erzählten nicht nur Interessantes über die Knolle, sondern hatten auch passende Spiele vorbereitet. □



Unter dem Motto „Auf die Erdäpfel - fertig -los“ konnten die Kids Erdäpfel klauben, Erdäpfelsäcke gestalten und natürlich Erdäpfelgerichte verkosten.



Einen lehrreichen und kreativen Nachmittag verbrachten die teilnehmenden Bachforscher in Zeining.

Bacherlebnis Zu richtigen Bachforschern wurden die Kinder beim „Bacherlebnis“ der Dorfgemeinschaft Zeining.

Naturvermittlerin Konni Anthofer zeigte, was es alles Interessantes im Bach zu erforschen gibt. Danach gings beim Steine bemalen und Basteln mit Naturmaterialien kreativ zu, bevor der Nachmittag beim Schwimmen seinen Ausklang fand. □



Mein 1. Tag bei der Feuerwehr Spektakulär war das Programm der Florianis der FF Heiligenblut gestaltet.

Die Kinder konnten an diesem Nachmittag nicht nur Einsätze und spannende Rettungsaktionen hautnah miterleben, sondern durften dabei gleich mit Hand anlegen. So waren die kleinen Nachwuchsflorianis bei einem Forstunfall und einem PKW-Unfall im Einsatz. □



Spannung pur herrschte beim Ferienprogramm in Heiligenblut, wo die Nachwuchsflorianis gleich zwei „fast echte“ Einsätze hatten.

Fun am Sportplatz Jede Menge sportliche Action ließen sich die Sportler des USV und UTV einfallen.

Zahlreiche sportliche Aufgaben konnten die sportlichen Teilnehmer bei der 1. Raxendorfer Olympiade absolvieren, die am Schluss mit Medaille und Urkunde bei einer Siegerehrung belohnt wurde. ☐



Neben der Olympiade, die in verschiedenen Stationen absolviert werden musste, konnten die Kids Sportarten ausprobieren.



Die Weltreise im Schnelldurchlauf beinhaltete ländertypische Spiele und lustige Traditionen aus aller Herren Länder.

Eine Reise um die Welt Am letzten Ferientag luden die Mitglieder der Katholischen Jugend zu einer Weltreise in den Pfarrgarten.

Bei aufgebauten Stationen im Pfarrgarten konnten die Kinder ländertypische Spiele und Gepflogenheiten kennenlernen. ☐



Ferien in der Zauberschule Einen weiteren Programmpunkt stellte der Zauberkurs mit Magier Illusion am Gemeindeamt in Raxendorf dar.

Julian Grafenhofer alias Magier Illusion zeigte dabei den interessierten Kids, wie man aus Alltagsgegenständen Neues zaubern kann. Abgeschlossen wurde der magische Workshop mit einer kleinen Vorführung vor Familie und Freunde. ☐



Im Bild: Anna Nowak, Moritz Anthofer, Julian Grafenhofer, Anja Eichberger und Lisa Dallinger

BÜRGERAKTION Hoamatgefühl



Grüner Daumen Über eine reiche Ernte im Garten Auferbauer-Habegger in Raxendorf freute sich Jakob.



Stoaroas Anja und Paul Eichberger fanden bei einer Wanderung einen bunt bemalten Stein und legten ihn gleich wieder aus..



Riesenparasol Lisa Dallinger aus Robans zeigt ihren außergewöhnlich großen Schwammerlfundus.

Wir suchen die besten Schnappschüsse: Für die nächste Ausgabe sind wir auf der Suche nach Weihnachtsfotos aus der Marktgemeinde (an presse.marktgemeinde@raxendorf.at) Hinweis: Mit Übermittlung stimmen Sie der Veröffentlichung Ihres Bildes zu.



RÜCKBLICK

Startklar ins Schuljahr

Damit die Kinder einen optimalen Start ins neue Schuljahr haben, wurde heuer erstmals eine entsprechende Vorbereitungswoche angeboten.

Die Marktgemeinde Raxendorf initiierte heuer erstmals eine Vorbereitungswoche für alle Schüler im Volksschulalter. Unter der Leitung der ausgebildeten Pädagoginnen Kerstin Gschwandtner und Anna-Maria Brunner konnten die teilnehmenden Schüler im Gemeindeamt (Bibliothek, Mutterberatungsraum, Sitzungssaal sowie Turnsaal der Volksschule) auf spielerische Art und Weise ihr Wissen auffrischen, Lehrinhalte vertiefen und nach den langen Sommerferien wieder lernen, voll konzentriert zu arbeiten.

Fixer Bestandteil der Woche war Pirat Sammy Samoa. Die Geschichte rund um den Piraten zog sich wie ein roter Faden durch die Woche. Auftakt der Woche waren nicht nur Kennenlernspiele mit Schwungtuch & Co. Bei Bewegung an der frischen Luft wurde eine Flaschenpost am Badeteich gefunden. In den darauf folgenden Tagen begab sich die Gruppe auf eine lernreiche und spannende Schatzsuche.

„Mit Bewegungsspielen zum Thema Piraten sind wir frisch und munter in den Tag gestartet. Bewegung macht den Kopf frei fürs Lernen, begünstigt Lernprozesse im Gehirn und erhöht die Konzentrations- und Aufnahmefähigkeit. Gemeinsam haben wir auch unsere durcheinander geratene Piratengeschichte wieder in die richtige Reihenfolge gebracht und nochmals gelesen.

Sammy Samoa begeisterte die Kinder und vertiefte spielerisch Lerninhalte“, erzählt Anna-Maria Brunner. Und so ging es mit viel Bewegung, tollem Lernprogramm und aufregenden Geschichten weiter, bis am letzten Tag endlich der große Schatz gefunden werden konnte. „Wir blicken erfolgreich auf eine lehrreiche und abenteuerliche Startklarwoche zurück. Pirat Sammy Samoa ermöglichte den Kindern viele Lerninhalte zu wiederholen und zu vertiefen. Die Kinder konnten so gut vorbereitet und mit viel Elan in das neue Schuljahr starten. Uns als Lernbegleiterinnen machte es großen Spaß die Kinder beim spielerischen Lernen zu unterstützen“, zieht Kerstin Gschwandtner positiv Bilanz. Und auch die Eltern der teilnehmenden Kinder fassen die Woche sehr zustimmend zusammen. „Die Inhalte wurden spielerisch erarbeitet. Die Kinder haben gar nicht mitbekommen, dass sie gelernt haben. Den Kindern hat es sehr gefallen“, so Mama Daniela Stadler. Abgerundet wurde das liebevoll vorbereitete Lernprogramm durch Unterrichtseinheiten mit Pädagogin Klara Höllmüller von der Lernwerkstatt des Familienlandes NÖ, die die Kids zusätzlich in Deutsch, Mathematik und Englisch unterrichtete. □



Naturland-Schätze in der Marktgemeinde

Im Rahmen einer Sommerwanderung wurden Besonderheiten der Natur in unserer Gemeinde präsentiert.

Bei Kaiserwetter kamen am 9. Juli rund 25 Interessierte zu einer Sommerwanderung zu den Naturschätzen im Gemeindegebiet unter der Leitung von DI Karin Schmid, Regionalkoordinatorin Schutzgebietsbetreuung Mostviertel und DI Reinhard Kraus, Fachexperte und Schutzgebietsbetreuer. Raxendorf hat Anteil an vier Europaschutzgebieten mit einer Vielzahl an Lebensräumen und seltenen und gefährdeten Tier- und Pflanzenarten. Auf einer Rundwanderung von Heiligenblut über Zehentegg und Walkersdorf konnte eine Reihe dieser kostbaren Schutz-

güter entdeckt werden. Im naturnahen Buchenwald wurden Orchideen wie das Rote Waldvögelein, die Mücken-Händelwurz oder der Braunrote Waldstendel bewundert. Auf den Trockenrasen der ehemaligen Hutweiden blühte das Federgras, der Goldlack und der Wachtelweizen – Pflanzenarten, die ansonsten nur in der Wachau zu sehen sind. Bürgermeister Höfinger: „Die Teilnehmer waren erstaunt, welche Schätze, Besonderheiten – man kann schon sagen Raritäten – sich in unserer Gemeinde finden lassen. Es war den Wenigsten bewusst, welche Vielzahl an seltenen Pflanzenarten da so an den verschiedensten Plätzen verborgen sind. Sie und ich waren begeistert von der Wanderung, und vor allem können wir

nun weitererzählen und den Rest der Bevölkerung darauf aufmerksam machen, diese Kostbarkeiten der Natur für unsere Nachkommen zu bewahren.“ DI Reinhard Kraus erläuterte die Überlebensstrategien der Trockenrasenpflanzen und die Geschichte der Trockenrasen sowie die aktuelle Situation des Schutzgebietsmanagements. DI Christian Steiner, Leiter der Abteilung Landentwicklung bei der NÖ Agrarbezirksbehörde, ergänzte die Exkursion mit Informationen über die Möglichkeiten der Förderung von Maßnahmen zum Erhalt der vielfältigen kleinteiligen Kulturlandschaft in Raxendorf. DI Steiner: „Steile Wiesen, die oft wenig Ertrag versprechen, werden nicht mehr genutzt und beginnen zu verbuschen. Ein mögliches Anreizmodell für eine Weiterführung der bäuerlichen Nutzung ist der sogenannte „Abgestufte Wiesenbau“. Das neue Agrar-Umweltprogramm ÖPUL ab 2023 könnte hier geeignete Abgeltungen vorsehen.“ Die Wanderung stellt einen Baustein im neuen, landesweiten Bewusstseinsbildungs-Projekt „Naturlandschätze – Meine Gemeinde macht mit“ dar. Das Projekt wird aus Mitteln des Landes und der EU unterstützt und von der Schutzgebietsbetreuung NÖ und der NÖ Naturschutzakademie koordiniert. □



Zahlreiche Interessierte Gemeindegänger ließen sich die Naturlandschätze in ihrer Heimatgemeinde zeigen.

WETTBEWERB

Stockerlplatz bei „Blühendes Niederösterreich“

Auch heuer stellten sich die fünf größten Katastralgemeinden der Marktgemeinde der Fachjury beim Wettbewerb „Blühendes NÖ“ und präsentierten sich zusammen so stark wie noch nie zuvor.

In Niederösterreichs Gemeinden wurde wieder gepflanzt, gejätet und der grüne Daumen unter Beweis gestellt. Vor allem Blumenwiesen und Bienenweiden lagen heuer im Trend und sorgten für blumige Aussichten in den Gemeinden. Raxendorf erreichte bei der Gemeinschaftsaktion der Landwirtschaftskammer, Wirtschaftskammer, Land NÖ und den

Gärtnern auch heuer wieder den hervorragenden dritten Platz. Der Sieg in dieser Gruppe ging nach Langau, gefolgt von Bad Traunstein. 2019 wurde Raxendorf bereits mit Platz drei belohnt (2020: Platz 6). Von ihrer besten Seite präsentierten sich auch Zeining, Feistritz, Heiligenblut und Brauneegg. Zeining landete in der Gruppe Kleinstgemeinde auf Rang vier und holte sich so die hölzerne Medaille; gefolgt von Feistritz (Platz 5), Heiligenblut (Platz 6) und Brauneegg (7). Nur Trabersdorf (1. Platz), Ebergersch (2. Platz) und Wenjapons (3. Platz) konnten die Jury in dieser Bewertungsgruppe noch mehr überzeugen. □



Die Fachjury bewertete die fünf teilnehmenden Ortschaften.

Aktion: Obst sucht Genießer

Damit kein Obst im Gemeindegebiet verrottet, gibt es in der Gemeinde heuer erstmals die Aktion „Erntefreigabe“.

Vielleicht sind schon die pinken Bänder auf so manchem Obstbaum aufgefallen. Sie markieren Bäume, die nicht vom Besitzer abgeerntet werden und somit jedem unter dem Motto „Obst sucht Genießer:

Jeder darf hier ernten“ zur Verfügung stehen. Somit soll Obst nicht verfaulen, sondern zu gesunden und regionalen Erzeugnissen weiterverarbeitet werden. Unsere Kinder können so Obst selbst ernten und dadurch erleben, wie kostbar Lebensmittel sind. Wer noch Obstbäume zur Verfügung hat, kann sich bei GR Markus Kirchner unter 0650/9605868 melden. □



Die Bänder sind biologisch abbaubar.

STANDESFÄLLE

Personalia



80. Geburtstag von Ernst Mosgöller in Braunegg 25/2 im August 2021.

Im Bild (vorne v.li.): Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger, Maria und Ernst Mosgöller mit den Enkelkindern Anna und Mathias. Weiters im Bild (hinten v.li.): René Sulzbacher, gGR Johann Kranzer, Markus Mosgöller, Christoph Weissensteiner und Benjamin Kranzer sowie Ernst und Stefan Mosgöller.



80. Geburtstag von Cäcilia Maurer in Braunegg 16 im September 2021

Im Bild (vorne v.li.): GR René Sulzbacher, Maria Maurer, Cäcilia Maurer, Helga Mallek, Herbert Maurer und GR Michael Raidl. Weiters: gGR Johann Kranzer, Karl Maurer, Josef Maurer, Georg Mallek und Vizebürgermeister Günter Schneider.



80. Geburtstag von Leopoldine Fertl aus Raxendorf 2 im September 2021.

Im Bild: GR und Bauernbundobmann René Sulzbacher, Martin Fertl, Leopoldine Fertl, Maria Fertl, Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger und gGR Elisabeth Gschwandtner.



Pater Benedikt Triebel wurde im Rahmen der Verabschiedung in seinen Ruhestand die Ehrenmedaille in Gold verliehen.

Im Bild (v.li.): Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger, Pater Benedikt Triebel und Vizebürgermeister Günter Schneider bei der Überreichung der Ehrenmedaille.

Geburten

Hochzeiten



Sarah Raidl *29.6.2021
Eltern: Susanne und Siegfried Raidl (Braunegg 41)



Laurenz Pichler *14.6.2021
Eltern: Andrea und Thomas Pichler (Mannersdorf 3)



Beate (geb. Sponseiler) und Josef Kummer
Raxendorf/ Fritzensdorf am 12. Juni 2021



Kristina (geb. Zainzinger) und Andreas Rupf
Pfaffenhof/Trandorf am 10. Juli 2021

Die
Marktgemeinde Raxendorf
heißt ihre neuen Erdenbürger
herzlich willkommen und wünscht den
frisch gebackenen Eltern eine wunderbare
Zeit, Gesundheit und Gottes Segen!

Allen frisch vermählten Ehepaaren die
besten Wünsche für ein gemeinsames
Leben und Lieben. Möge euch durch alle
kommenden Zeiten Liebe und Kraft
begleiten.

Hochzeiten



Magdalena (geb. Lang) und Stefan Steyrer
Afterbach/Trandorf am 23. Juli 2021



Ing. Annemarie (geb. Walchshofer) und Ing. Patrick Derfler
Fahnsdorf/Raxendorf am 12. Juni 2021



Gabriele (vormals Köberl) und Johann Stadler
Feistritz am 24. Juli 2021



Elisabeth (geb. Höfinger) und Lukas Fichtinger
Zeining/Hinterfeld bei Pöggstall 28. August 2021



Margit und Herbert (geb. Baumgartner) Mayer
Raxendorf/Spitz am 4. September 2021

Wir trauern um

Johann Stadler (Lehsdorf 10)

*30.05.1938 - † 30.06.2021

Ludwig Hinterdorfer (Zogelsdorf 7)

*15.08.1967 - † 06.08.2021

Johann Stadler (Lehsdorf 6)

*29.08.1960 - † 25.08.2021

Altbgm. Johann Stadler (Raxendorf 27)

*21.05.1939- † 06.09.2021

Die Erinnerung an einen Menschen geht nie verloren, wenn man ihn im Herzen behält.

NACHRUF

JOHANN STADLER

Wir trauern um Altbürgermeister und Ehrenbürger der Marktgemeinde Raxendorf: Johann Stadler.

Der Raxendorfer und Vollblutpolitiker wurde am 21. Mai 1939 geboren und trat 1980 als geschäftsführender Gemeinderat in die Kommunalpolitik ein. 1995 wurde er zum Vizebürgermeister, 2000 zum Bürgermeister der Marktgemeinde Raxendorf bestellt, wo er bis 2009 mit Herzblut die Geschicke der Gemeinde lenkte und sich für den Aufschwung und viele realisierte Projekte in der Gemeinde verantwortlich zeigte und daher 2019 zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Raxendorf ernannt wurde, wo er am 6. September im 83. Lebensjahr nach schwerer Krankheit im Kreise seiner Lieben verstarb. „Du warst ein Mensch, der die Zeichen der Zeit und

Entwicklungen früh erkannt hat, den Finger am Puls der Zeit gehabt hat und dann richtungsweisende Entscheidungen getroffen hat und dadurch immer vorne mit dabei war. Dadurch hast du diese Gemeinde geprägt wie kein anderer und wir sind stolz, dich Ehrenbürger zu nennen. Und nicht nur in der Gemeinde, sondern auch darüber hinaus in der Region im Südlichen Waldviertel warst du bekannt mit dem Spruch: Raxendorf ist anders! Du warst auch ein Mensch, der im Amt als Bürgermeister nicht einen kurzfristigen, persönlichen Vorteil gesehen hat, sondern auf den Vorteil für die Gemeinde bedacht war, auf Zusammenarbeit zum Wohl und Vorteil aller Gemeindebürger. Eines deiner letzten Anliegen, das dir am Herzen gelegen war und das du vor zwei Jahren bei der 50-Jahr-Feier zur Ge-

meindezusammenlegung kundgetan hast, war die in die Jahre gekommene Volksschule. Nun ist es soweit und wir werden sie hoffentlich in deinem Sinn neu errichten. Danke lieber Hans für alles; vergelt's Gott“, so die berührenden Worte von Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger bei der Trauerrede, der auch die aufrichtige Anteilnahme von Mag. Gerhard Karner (zweiter Landtagspräsident des Landes NÖ), Landtagsabgeordneten Karl Moser, und Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner überbrachte. Die Marktgemeinde Raxendorf verliert mit ihm nicht nur einen Ehrenbürger, sondern einen Visionär der alten Schule, einen, der mit seinem Hausverstand, Augenmaß und Menschlichkeit stets in Erinnerung bleiben wird. Wir werden Johann Stadler ein ehrendes Andenken bewahren. □

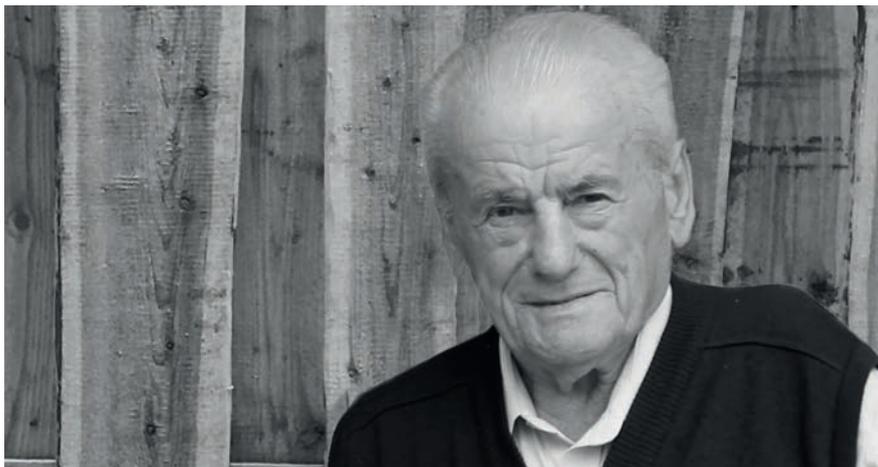


Zur Erinnerung
an Herrn

Johann Stadler

Landwirt
Altbürgermeister und Ehrenbürger der
Marktgemeinde Raxendorf

welcher am Montag, dem
6. September 2021, um 12.50 Uhr
nach schwerer Krankheit,
versehen mit der hl. Kranken-
salbung, im 83. Lebensjahr von
Gott zu sich gerufen wurde.



Versteigerung der VS-Werke

Bis 22. Oktober können Schülerkunstwerke am Gemeindeamt Raxendorf für den guten Zweck ersteigert werden.

Aktuell herrscht ein wenig Aufbruchstimmung in der Volksschule Raxendorf. Denn auch hier kommt das Motto der Zeitung „Abschied und Neubeginn“ voll zum Tragen. Volksschulleiterin Heidemaria Braun wird am 1. November in den Ruhestand verabschiedet. Doch nicht nur diese Tatsache lässt Abschiedsstimmung aufkommen; mit Schulstart im September 2021 brach das allerletzte Schuljahr in diesen Volksschulgemäuern an. Die nächsten Tafferlklassler im Herbst 2022 werden demnach nicht mehr in die bekannte, gelbe Schule stapfen. So wie die vielen, vielen anderen Volksschüler all die Jahrzehnte zuvor. In den vergangenen Jahren wuchs nicht nur die Zahl der Volksschulabsolventen, auch die Sammlung an Abschlussklassenbildern nahm stetig zu. Sie alle waren im Stiegenhaus der Volksschule aufgehängt. Manches Bild erst seit Kurzem, manch andere zierten die Wände schon viele Jahre. Seit 14 Jahren gibt es nämlich den Brauch, dass die Kinder der vierten Schulstufe gemeinsam ein Kunstwerk zum Abschied erschaffen. Einige Gemeinde-

bürger werden sich bestimmt noch gut an ihr Abschlussbild erinnern. „Ich wollte die Bilder so gerne noch in der Zeit, wo ich als Schulleiterin hier in Raxendorf sein darf, dem ursprünglichen Gedanken zuführen. Zumal sie ansonsten in wenigen Monaten ohnehin bald abgenommen werden müssen“, so Heidemaria Braun, die sich für das Projekt verantwortlich zeigt.

Ab 1. Oktober am Gemeindeamt

Im Rahmen von „Ein regionaler Künstler stellt sich vor“, bei welchem Kunstwerke im Erdgeschoß des Gemeindeamtes ausgestellt werden, sind die 17 zu ersteigern Exponate seit 1. Oktober zu besichtigen.

Da der Herbst coronatechnisch ungewiss und demnach auch eine gemeinsame Versteigerung offen bleibt, hat man sich zu einer Versteigerung geeinigt, wo jeder Bieter gleich bei seiner Besichtigung sein Gebot abgeben kann. Der Zweck des Erlöses aus der Versteigerung ist fixiert und hat etwas mit Kindern zu tun: Kinder, bei denen allerdings das Schicksal zuschlug. Kinder, die oftmals keine übliche Schule besuchen können, sondern teilweise vom Spitalsbett unterrichtet werden: im St. Anna Kinderspital.

St. Anna Kinderspital **Von Kindern für Kinder**
Der Ablauf ist denkbar einfach: Zu

den üblichen Amtsstunden am Gemeindeamt können die Werke im Erdgeschoss besichtigt werden. Auf einem Gebotszettel werden die Nummer des Kunstwerkes und Kontaktdaten notiert. „Damit wir für St. Anna eine höhere Spendensumme erzielen, haben wir uns für eine Art amerikanischer Versteigerung entschieden. Während bei anderen Auktionen nur derjenige zahlen muss, der den Zuschlag bekommt, ist die amerikanische Versteigerung eine All-pay-Auktion. Jeder, der ein Gebot abgeben will, gibt diesen Betrag bereits bei der Gebotsabgabe bar in das Kuvert dazu. Während der Höchstbietende das Kunstwerk erhält, unterstützen alle anderen, die für das gleiche Bild mitgesteigert, aber weniger geboten haben, mit ihrem Geldbetrag die gute Sache. Bis Freitag, 22. Oktober 12 Uhr kann am Gemeindeamt mitgesteigert werden. Danach werden die 17 Höchstbieter kontaktiert und der Gesamterlös von Schulleiterin Heidemaria Braun an das St. Anna Kinderspital übergeben. □

EMMI MACHT DICH SCHLAU

Auflösung von Seite 12

RÄTSELFRAGE

Die Antwort ist einfach beantwortet: Jein! Wussten Sie, dass wir einige Wetterfrösche in der Gemeinde haben? Einer davon ist Josef Pichler aus Mannersdorf. Er zeichnet seit vielen Jahren täglich die Niederschlagsmenge bei ihm zuhause auf. So regnete es heuer im August 115 mm, im August des Vorjahres jedoch 133 mm - also gab es im August 2020 in Mannersdorf mehr Niederschlag. Nun kommt aber der zweite Wetterfrosch ins Spiel: Johann Nachförg aus Robans. Dort gab es heuer 150 mm Niederschlag, 2020 aber 'nur' 135 mm, also war das heurige Jahr in Robans nasser. Einig sind sich die beiden aber bei einer Erkenntnis: Die vergangenen beiden

Sommer sind überdurchschnittlich niederschlagsreich. Dies beweisen die Zahlen aus den Vorjahren. 20 mm bis 40 mm waren in den Jahren 2018 und 2019 im Sommer keine Seltenheit. Wir sprechen also von einer fast Vervierfachung der Niederschlagsmenge seit 2020. Stärkster Regentag war heuer übrigens der 18. Juli mit 50 mm in Robans, 43 mm in Mannersdorf und 35 mm in Zeining.

Zeining? Sie sehen es gibt noch mehr Wetterfrösche in der Gemeinde. Dort zeichnet Johann Thalinger die Niederschlagsmengen auf, in Lehsdorf ist es Karin Stadler und in Braunegg Ernst Mosgöller. Zusammengefasst also nochmals: Wenn man alle Sommermonate und die Messungen aller



Wetterfrösche ganzheitlich betrachtet, sieht man, dass der Sommer im Vorjahr weitaus niederschlagsreicher war als heuer. Aber Sie sehen selbst; übers Wetter könnte man stundenlang diskutieren....

KENNEN SIE?

Die beiden Spangelhofer Strauß-Mädls sind die mittlerweile 90-Jährige Maria (verh. Thalinger aus Feistritz) und ihre ein Jahr ältere Schwester Johanna (verh. Hofbauer; verstorben im Jahr 2014).

Euer EmMi

Neues aus dem Kindergarten



Das „Rausschmeißen“ inkl. Abschlussfest war auch heuer fixer Bestandteil. Fotos: Kiga

Abschied und Neubeginn auch im Kindergarten

Unter dem Motto „Man muss Abschied nehmen, um weitergehen zu können“ beendeten „die „Großen“ im Sommer ihre Kindergartenzeit.

Wenn die Kindergartenzeit sich dem Ende neigt, dann heißt es „Auf Wiedersehen“ zu sagen. Ein Großteil der Kinder waren drei, ja sogar vier Jahre im Kindergarten Heiligenblut.

Viele ereignisreiche Momente liegen hinter ihnen und prägten das Zusammensein. Im Rahmen einer kleinen Feier verabschiedeten wir uns nun von unseren Schulanfängern. Das „Rausschmeißen“ jedes einzelnen Kindes wird mit Spannung erwartet und gehört untrennbar zum Ende des Kindergartenjahres dazu. In diesem Jahr verabschiedeten sich dabei die Großen mit einem besonders liebevoll gestaltetes Erinnerungsstück - eine mit Händedruck gestaltete Gartengarnitur von ihren Kindergartenfreunden. Nach hoffentlich entspannten Ferienwochen freuten wir uns dann schon wieder auf unsere Kinder.

Die einst Kleinsten sind in den „großen Kindergarten“ übersiedelt

Die Jüngeren sind nun in den „großen Kindergarten“ heraufgewandert. Im Pfarrhof wurde somit Platz für die Neulinge gemacht, die gerade in Begleitung ihrer Eltern das neue Umfeld kennenlernen.

Da Übergänge immer eine Herausforderung für alle Beteiligten sind, ist es uns wichtig, als Team die Eltern und die Kinder bei diesem wichtigen Lernprozess gut zu unterstützen.

In diesen ersten gemeinsamen Wochen wird vieles grundgelegt, worauf dann im Laufe des Jahres aufgebaut werden kann.



Neues aus dem Kindergarten



Das sind die Kindergarten-Neulinge, die nun den Pfarrhof mit Leben erfüllen.

Im Bild (Namen alphabetisch sortiert): Jonathan Buchegger, Vanessa Fertl, Klara Kammerer, Ella Mader, Oliver Otti und Konstantin Stöllner.

nicht im Bild: Theresa Führer

WIR STARTEN IN DEN KINDERGARTEN!

Neues aus der Volksschule



Die Schüler wanderten zur geschichtsträchtigen Kaiserhöhle (Bild oben) und lösten beim Buchstabenfest lustige Aufgaben (Bilder unten).
Fotos: Heidemaria Braun

Da die Schüler in der Volksschule sich im neuen Schuljahr erst eingewöhnen und noch wenig Bildmaterial zur Verfügung steht, möchten wir auf die Zeit rund um den Schulschluss zurückblicken.

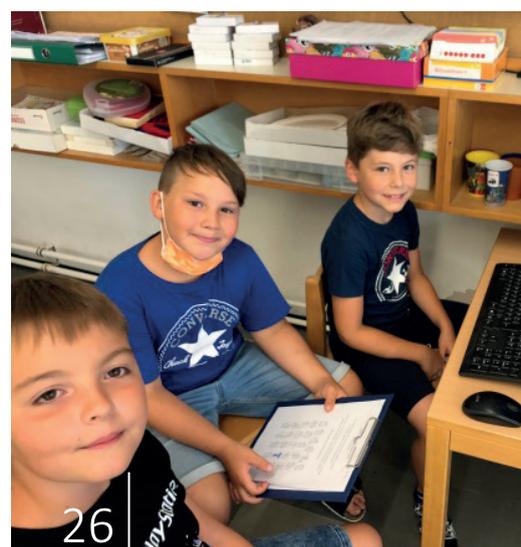
Ein besonders herausforderndes Schuljahr ging zu Ende. Zum Glück konnten wir in den letzten Schulwochen viele lustige und interessante Projekte umsetzen.

Wandertag zur Kaiserhöhle

Bei wunderschönem Wanderwetter marschierten die Kinder der 1., 2. und 4. Schulstufe zur Kaiserhöhle. Es machte allen sehr viel Spaß und wir konnten viele Pflanzen und Tiere der Wiesen und Wälder unserer Heimat entdecken.

Buchstabenfest

Viel Spaß hatten die Kinder der 1. Schulstufe beim Buchstabenfest. An 26 Stationen, die von unseren „Großen“ betreut wurden, waren lustige Aufgaben zu lösen. Es wurden Eulen gebacken, gespielt, am Computer gearbeitet, mit der Wasserspritze „gelesen“, gebastelt, eine Geheimschrift entziffert und vieles mehr.



Neues aus der Volksschule



Schwimmtage

Ende Juni tauschten die Kinder der 3. Schulstufe die Schulsachen gegen Badesachen und absolvierten unter der Anleitung von der Schwimmlehrerin Simone Biber drei Schwimmtage im Hallenbad Ysper. An diesen sehr intensiven, lehrreichen und lustigen Tagen verbesserten die Schüler mit großem Ehrgeiz ihre Schwimmtechnik. Am Ende dieser Schwimmtage freuten sich die Kinder über ihre erworbenen Frühschwimmer-Abzeichen.

Sichtlich Spaß hatten die Schüler beim Projekt „Bewegte Klasse“.

Fotos: Helga Nachförg



Foto: Reiner

Das sind die zwölf Taferl-klassler in der VS Raxendorf mit Schulleiterin Heidemaria Braun und den Pädagoginnen Birgit Grossinger und Michelle Tschepp.

Im Bild (Namen alphabetisch sortiert): Paula Blauensteiner, Loreen Fertl, Katharina Gruber, Lorena Gschwandtner, Benedikt Haider, Lukas Köfinger, Katja Lorenz, Emely Nastberger, Georg Roland, Jasmina Schneider, Jakob Stadler und Johanna Stadler.

Schuljahr 2021/22

Neues vom Naturpark Jauerling

Jauerlinger Saftladen: Apfelpresstag am 16. Oktober

Heuer lädt der Naturpark erstmals die Naturpark-Einwohner ein, ihre Äpfel beim Obsthof Reisinger zu einem regionalen und gesunden Naturpark-Apfelsaft pressen zu lassen (keine Mindestmengen). Die Anlieferung erfolgt am 16. Oktober von 11 bis 15 Uhr (Obsthof Reisinger, 3620 Mitterndorf 1). Bitte nur saubere, frisch gesammelte und reife Äpfel, keine Blätter, keine faulen Stellen. Ablauf: Äpfel werden gewogen und innerhalb weniger Tage zu Saft gepresst. Abholung der jeweils entsprechenden Saftmenge in 1L-Pfandflaschen mit Naturpark-Etikett eine Woche später. Kosten: 0,79 €/L + Pfand. Verrechnung im Anschluss durch den Naturpark (Überweisung oder Zahlschein). Anmeldung & Infos unter 02712/203 32. Mit Unterstützung von EU und Land NÖ.

„Wir für Bienen“ - Heckenpakete

Bis 14. Oktober können Heckenpakete bestellt werden. Der Naturpark Jauerling-Wachau verlost zudem fünf „Wir für Bienen“-Heckenpakete im Wert von 39 Euro. Diese werden von den Naturparken NÖ zur Verfügung gestellt und von der Regionalen Gehölzvermehrung (RGV) je Naturpark regional angepasst und mit Infomaterialien bereitgestellt. Sie richten sich nicht nur an die Gemeinden oder an Naturparkschulen, sondern auch an Landwirte, Imker und Naturparkbewohner, die ein klares Zeichen für den Insektenschutz setzen möchten. Das Heckenpaket besteht aus zehn verschiedenen, reich blühenden Strauch- und Baumarten und ist eine wahre Nektar- und Pollengranate für Bienen und Hummeln.



Anmeldungen werden bis 14. Oktober unter info@naturpark-jauerling.at entgegengenommen.

Neue Naturparkproduzenten

Agnes und Matthias Penner sind neue Naturparkproduzenten. Sie führen ihren Biohof in idyllischer Landschaft in Povat in der Naturparkgemeinde Mühldorf. „Wir freuen uns sehr, sie als Naturparkproduzenten willkommen zu heißen. Mit ihrer naturnahen Produktionsweise leisten sie einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der artenreichen Kulturlandschaft“, so Naturpark-Geschäftsführerin Mathilde Stallegger, MSc. stolz. Familie Penner stellt eine Vielfalt an Produkten her, von Frischfleisch vom Wagyu Rind sowie vom Turopolje Schwein bis hin zu Rohschinken, Speck und Leberpastete. Erhältlich sind die Schmankerln direkt ab Hof, im Genussmarkt KREMS und im ADEG Högl in Mühldorf. Sie stehen zudem auch auf der Speisekarte vom Gasthof Weißes Rössl.

Wandererlebnisse am Jauerling

Der Weitwanderweg Jauerling-Runde führt in 90 Kilometer um den Jauerling - über die Donau, durch Weingärten, durch weite Wiesen und ursprüngliche Dörfer sowie über den sanften Gipfel des Jauerlings selbst. Daniela Holnsteiner von Wachau Inside ist im Sommer 2021 die gesamte Jauerling-Runde gegangen und berichtet in ihrem Blog über ihre Wandererlebnisse auf den sieben Etappen. Naturpark-Geschäftsführerin Mathilde Stallegger war auf einigen Abschnitten mit Daniela unterwegs und hat über die Besonderheiten der Arten und Lebensräume im Naturpark erzählt.



Matthias und Agnes Penner bieten hochwertige Bioerzeugnisse vom Wagyu Rind und Turopolje Schwein an.

Foto: Chris Laistler/Branding Brothers

Erlebnistage im Herbst

Bäume und Sträucher bestimmen

9. Oktober, 14 Uhr. Kosten: 35 € inkl. Skript. Treffpunkt: Naturwerkstatt Jauerling, 3643 Wiesmannsreith 9. Anmeldung: edith@bluetenwald.at

Naturwald-Wanderung

15. Oktober, 14 Uhr. Kostenlos. Treffpunkt: Auf der Wehr 21, 3620 Spitz. Anmeldung: info@naturpark-jauerling.at

Jauerling - Ein Stück vom weiten Himmel

jeden Samstag, 15 Uhr
Bis Ende Oktober bringen die Naturvermittler Eva Mayer, Roland Kühner, Marcus Zuba, Edith Weiss und Kornelia Anthofer noch die Teilnehmer zu den natürlichen Schönheiten im Gipfelbereich des Naturparks Jauerling-Wachau. Man erfährt dabei Interessantes über die Tier- und Pflanzenwelt des Jauerlings und Geschichten aus der Region. Anmeldung jeweils bis Samstag 12 Uhr unter 02712-20332 erforderlich. Kosten: 15,- Euro (6,- Euro Kinder)

Gockl-Pflanzaktion startet

Die vielen regionalen uralten Apfel- und Birnensorten in den Streuobstwiesen sind ein Juwel der Kulturlandschaft. Diese zu erhalten und so im Bestand zu sichern, ist in der Naturparkregion eine wichtige Aufgabe. Mit der jährlichen Gockl-Pflanzaktion leistet jeder Einzelne, der so eine regionale Sorte setzt, einen großen Beitrag zum Erhalt der Streuobstwiesen und bewahrt diese Sorten vor dem unwiederbringlichen Verlorengehen und Vergessen. □

Wie eine Landkrämerei zur Singerfabrik wurde

Ab sofort wird die neue Serie „Alte Ansichten“ die Gemeindezeitung bereichern. Dabei werden künftig Gebäude, Denkmäler, Geschichten & Co. aus der Marktgemeinde Raxendorf präsentiert, die eine Geschichte erzählen können. Den Serienauftakt macht dieser Schnappschuss der ehemaligen „Filiale Adam“ im Dorfczentrum in Raxendorf 20. Das Haus blickt auf eine weitreichende Geschichte voller Leben und Aktivität.

Ausgangspunkt ist dieses Schwarz-Weiß-Foto aus dem Jahr 1955. Das Foto zeigt das damalige Haus Nummer 20. Mehr fällt auf den ersten Blick gar nicht auf. Doch das Bild hat Geschichte!

Bereits vor der Jahrhundertwende begründeten Rudolf und Maria Jahn dort ihren Lebensmittelpunkt und betrieben dort ein Gemischtwarengeschäft. Rudolf war nicht nur ein engagierter Geschäftsmann, er fungierte von 1895 bis 1912 als Bürgermeister und gründete die Feuerwehr Raxendorf, wo er von 1886 bis 1906 als Hauptmann tätig war. Er veranlasste die Errichtung der fünf Wasserbassins im Dorf und in seiner Zeit als Schulobmann wurde 1893 die neue Volksschule bezogen. Unbestritten erwarb er sich dadurch hohes Ansehen und viele Verdienste. Rudolf Jahn verstarb im März 1915; seine Landkrämerei wurde von Augustin Pichler, eine Art Masseverwalter bis zum Jahresende zur Schließung vorbereitet.

Adolf Pollhammer - er war damals Lehrer in Raxendorf - informierte seinen Vater Josef in Ottenschlag, dass ein Geschäft in Raxendorf frei geworden sei. Dies würde für Adolfs Bruder Willibald passen; er hatte ein Geschäft in Guntersdorf im Weinviertel, dass er allerdings abgewirtschaftet hatte. So kaufte Willibald mit seiner Frau Maria 1915 das Haus und führte den Laden fort. Es folgt eine aufstrebende Zeit, das einzige Geschäft in Raxendorf florierte und wuchs zu einem wichtigen Versorgungsunternehmen heran. 1917 waren die Geschäftsleute sogar für den Schafwollankauf für den ganzen Bezirk zuständig.



Das geschichtsträchtige Haus in Raxendorf 20.

Foto: zur Verfügung gestellt von Inge Haberl.

Konkurrenz belebt ja bekanntlich das Geschäft - das war um 1924 der Fall, als in Raxendorf ein zweites Geschäft aufmachte. Karl Bruckner eröffnete genau im Nachbarhaus Nummer 21 ein Geschäft, wurde aber gleich darauf so krank, sodass er 1925 Edmund Adam aus Ottenschlag als Geschäftsführer einstellte. Nach dem Tod des Inhabers verkaufte seine Witwe 1928 das Geschäft an den jungen Edmund Adam. Ab nun gab es zwei Geschäfte im Ort - eine Tatsache, die sich lange bewährte.

Die Jahre vergingen, die Zeiten wurden schlechter, der Krieg stand vor der Tür. 1938 übernahm der Kaufmann Pollhammer zudem das Bürgermeisteramt bis zu Kriegsende im Jahr 1945. Und die turbulenten Zeiten taten dem florierenden Unternehmen keinerlei Abbruch. Erst mit dem Tod seiner Frau Maria im Jahr 1948 war es für Willibald Zeit, ruhiger zu treten und den geliebten Laden der Familie Steiner weiterzuverpachten, bevor er am 1. Juni 1953 an den aufstrebenden Nachbarn Edmund Adam weiterverpachtet wurde. Selbstverständlich brauchte Adam nicht zwei Geschäfte nebeneinander und so schloss er kurze Zeit später die „Filiale Adam“ auf Nummer 20 und nutzte es

bis zum Ende des Pachtvertrages 1958 als Lager.

Sohn Willi lebte in dieser Zeit mit seiner Frau Elisabeth im Pollhammer-Haus. Elisabeths Weg zur Arbeit war übrigens nicht weit. Sie bewirtschaftete nach dem Krieg einige Jahre recht erfolgreich das Gasthaus gegenüber. Erst als Franz Göbl seine Kaufmannslehre in Pöggstall abgeschlossen hatte, übernahm Göbl das Gasthaus und eröffnete später auch eine Greisslerei. Zwei Geschäfte waren ab nun wieder im Ort!

Doch auch im Pollhammer-Haus wurde es nicht ruhig. Ganz im Gegenteil: Elisabeth eröffnete um 1955 eine Geflügelbrüterei im Dachboden über dem Geschäft und sorgte wieder für volles Leben im Haus. In Zeitungspapier eingewickelt und in eine Holzbutte verfrachtet, wurden damals die Bruteier vom Bauernhof Hameseder aus Eggenberg geliefert. Die Singerfabrik erlebte einen wahren Aufschwung. Oftmals mussten die Raxendorfer Schüler am Nachhauseweg in einer Schachtel die bestellten Küken mit nach Hause nehmen. Bis etwa 1964/1965, als die turbulente Zeit voller Leben und Aktivität im Haus Nummer 20 ein

abruptes Ende nahm. Das geschichtsträchtige Haus wurde abgerissen und anstelle des rückwärtigen Traktes ein mehrstöckiges Wohnhaus errichtet.

Ausgangspunkt war eine einfache Schwarz-Weiß-Fotografie. Nun kennen wir die Geschichte, vielleicht können wir uns diesen Tag im Jahr 1955, als das Foto geschossen wurde, nun besser vorstellen.

Obwohl mit großen Lettern „Filiale Adam“ stand, gab es zu dieser Zeit kein Geschäft mehr darin. Die Räumlichkeiten wurden lediglich als Lagerräume für das Kaufhaus im Nachbarhaus genutzt.

Im Dachgeschoß schlüpften Küken in großen Mengen und wurden von den jungen Burschen und Mädchen nach der Volksschule abgeholt. Vielleicht machten die Schüler auch eine kurze Rast beim Wasserbassin (man sieht es ganz links im Bild), für dessen Errichtung viele Jahre zuvor auch ein Besitzer vom Haus Nummer 20 verantwortlich war. Und übrigens: Ist Ihnen der Strommast am Foto aufgefallen. Vielleicht war an diesem Tage im Jahr 1955



Eine wertvolle Aufnahme (um 1908) zeigt auf der linken Seite das Wasserbassin vor dem Haus Nummer 20.

wieder Herr Weinhart sen. auf den Masten geklettert. Wie so oft; denn die dortigen Hauptsicherungen für die Ortsleitung brannten beim Dreschen regelmäßig wegen Überlastung durch und konnten nur so getauscht werden. □

Anmerkung: Ein großes Dankeschön gilt all jenen, die bei ihrer Recherche und Befragungen Auskünfte geben und Unterlagen zur elektronischen Archivierung zur Verfügung stellen. Dadurch kann ein wahrer Schatz an Erinnerungen gesammelt und so ein wichtigen Beitrag zur Gemeindegeschichte geleistet werden. Denn wie sagte Michael Ende so schön „Wer keine Vergangenheit hat, hat auch keine Zukunft.“ In diesem Fall zeigt sich unser Gemeindearchivar Josef Auferbauer für die Aufarbeitung der Hausgeschichte Nummer 20 verantwortlich.

REZEPT

von Sandra Städler aus Raxendorf

Kulinarisch im Herbst

Kürbisgugelhupf

Zutaten

- 180 Gramm Kürbis-Fruchtfleisch
- 4 Eier
- 160 Gramm weiche Butter
- 170 Gramm Zucker
- 220 g Mehl
- 1 Packung Backpulver
- 2 Prisen Zimt
- 60 Gramm geriebene Mandeln

Zubereitung

Kürbis schälen und Fruchtfleisch grob reiben. Eier mit Butter und Zucker schaumig rühren. Die Mischung aus Mehl, Mandeln, Backpulver und Zimt zur Eiermasse unterheben und das geriebene Fruchtfleisch dazugeben. In eine gebutterte und mit Brösel bestreute Gugelhupfform geben und bei 170 Grad etwa 50 Minuten backen.



Jobangebote

Sie haben eine kaufmännische Ausbildung abgeschlossen und möchten Ihre Karriere in einer erfolgreichen Regionalbank starten? Die Raiffeisenbank Krems sucht: **Juniorkundenbetreuer** (m/w/d) für die Bankstellen Mühldorf und Weißenkirchen. Infos/Bewerbungen: <https://www.raiffeisen.at/noew/krems/de/meine-bank/karriere.html>



Im Caritas Wohnhaus Raxendorf ist eine Stelle als **Behindertenbetreuer** oder **Fach-Sozialbetreuer** für Behindertenarbeit (m/w/d) im Arbeitsausmaß von 15 - 20 Wochenstunden frei. Infos/Bewerbungen: Gerhard Frühauf, 0676/83844 474, wh.raxendorf@caritas-stpoelten.at

Das Hilfswerk Niederösterreich Südliches Waldviertel stellt **Pflegeassistenten**, **Pflegefachassistenten** und **Heimhelfer** (m/w/d) ein. Infos/Bewerbungen: <https://www.hilfswerk.at/niederoesterreich/jobs/jetzt-bewerben/aktuelle-stellenangebote/>

Das Autohaus Schlager GmbH in Pöggstall sucht zur Verstärkung ihres Teams einen **Büroangestellten** (m/w/d). Bewerbungen für die Vollzeitstelle sind unter iris.binder@autoschlager.at möglich

Kaufen/Verkaufen

Zu verkaufen: **Renault Kangoo** umgebaut für den **Rollstuhltransport** bzw. für den Transport einer im Rollstuhl sitzenden Person. Erstzulassung: 11/2010, Kilometerstand: 56.363 km, 8-fach Bereifung. Infos: 02758/7165

Sonstiges

An einer neuen Sportart interessiert? Immer beliebter wird die Tätigkeit der Sportholzfäller. Bei dieser Sportart werden Technik, Kraft und Ausdauer gleichermaßen beansprucht und trainiert. Zudem steht beim Trainieren und bei Wettkämpfen das gemeinsame Miteinander im Vordergrund. Interessierte Personen können sich jederzeit bei Sportholzfäller Günther Dallinger aus Robans unter 0660/1417277 melden.



VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Was ist los bei uns

Auch im Herbst werden vermutlich nur wenige Veranstaltungen planmäßig stattfinden.

Jeden 1. Freitag im Monat ab 16 Uhr Pizzaabend im GH Mitterbauer-Weber in Heiligenblut; Bestellungen und Tischreservierungen unter: 0676/ 94 210 86 oder 0664/ 52 33 650 - bis Freitagmittag.

Jeden 3. Dienstag im Monat 8.30 Uhr Mutter-Eltern-Beratung OA Dr. Sonja Draxler und Doris Ringseis stehen jeden dritten Dienstag beratend zur Seite. Die Mutterberatung findet unter Einhaltung der Corona-Hygienebestimmungen jeweils um 8.30 Uhr im Mutterberatungsraum am Gemeindeamt in Raxendorf statt.

Sonntag, 3. Oktober ganztägig 10. Braunegger Hobby-, Kunsthandwerk- & Schmankerl-Kirtag Hobby-, Kunsthandwerk- & Schmankerl-Kirtag der Dorfgemeinschaft Braunegg

Donnerstag, 4. November 19 Uhr Vortrag: Nachhaltig mobil Moderne Mobilität hat viele Vorteile. Gleichzeitig bringt der ständig wachsende Autoverkehr eine Reihe an Negativeffekten wie z.B. Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern oder Umweltbelastung mit sich. Der kostenlose Vortrag am Gemeindeamt Raxendorf gibt Tipps, wie Sie ihr Mobilitätsverhalten umweltfreundlich und sicher gestalten.

Donnerstag, 25. November 19 Uhr Vortrag: „Aus alt mach neu“ Energiefit sanieren Kostenloser Fachvortrag der Energieberatung NÖ am Gemeindeamt. Inhalte: Einsparpotentiale bei der Althausanierung, aktuelle Trends im Bereich der Sanierung, sowie Fördermöglichkeiten. Im Anschluss steht eine individuelle Energieberatung zur Verfügung. Für Fragen nehmen Sie bitte detaillierte Unterlagen (z.B.: Hauspläne) mit.

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Veranstaltungen in der Marktgemeinde Raxendorf auf der Gemeindehomepage.

ZIVILSCHUTZVERBAND

Einmal Berge und zurück: Wandern im Herbst

Der NÖ Zivilschutzverband gibt Tipps für eine sichere und unfallfreie Wanderung in den Bergen.

Wer eine Wanderung unternimmt, sollte sich zuvor gründlich mit der Planung (Dauer, Notfallsunterkünfte, Schwierigkeit etc.) beschäftigen. Auch über die eigene Fitness muss man sich im Klaren sein, denn dies ruft oft die Bergretter auf den Plan. Vielen geht die Kraft aus und dann ist eine Verletzung schnell passiert. Ein weiterer Aspekt stellt die passende Ausrüstung (Schuhwerk, Kleidung, Sonnen- und Regenschutz) dar. Und auch beim Wandern gilt: Geteilte Freude ist doppelte Freude: Denn wer alleine ist, ist auch im Ernstfall wirklich alleine - oft trotz Handy. Und wenn Sie wirklich allein sein wollen, informieren Sie unbedingt jemand über die geplante Tour.

Ärztendienst

Oktober 2021

9./10.	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall 02758/2218
16./17.	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten 02758/8383
23./24.	MR Dr. Helmut MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
26.	MR Dr. Helmut MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
30./31.	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall 02758/2218

November 2021

1.	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall 02758/2218
6./7.	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten 02758/8383
13./14.	MR Dr. Helmut MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
20.	MR Dr. Helmut MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
21.	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall 02758/2218
27./28.	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten 02758/8383

Dezember 2021

4./5.	MR Dr. Helmut MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
8.	MR Dr. Helmut MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
11./12.	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall 02758/2218
18./19.	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten 02758/8383
24.	MR Dr. Helmut MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
25./26.	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall 02758/2218

Der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst nur die Zeit zwischen 8 und 14 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9 bis 11 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19 bis 7 Uhr an den Ärztedienst 141.

Zahnärztenotdienst

Oktober 2021

9./10.	Dr. Edeltraud Bauer-Zacek, 3100 St. Pölten 02742/35626
16./17.	Dr. Romana Leutner-Salize, 3500 Krems/Donau 02732/74197
23./24.	Dr. Khaled Sannoufeh, 3100 St. Pölten 02742/353532
26.	Dr. Brigitte Albrecht, 3390 Melk/Donau 02752/51145
30./31.	Dr. Bernhard Mann, 3550 Langenlois 02734/2228

November 2021

1.	Dr. Bernhard Mann, 3550 Langenlois 02734/2228
6./7.	Dr. Ingeborg Steininger, 3370 Ybbs/Donau 07412/52222
13./14.	Dr. Ingrid Müller, 3370 Ybbs/Donau 07412/52461
20./21.	DDr. Kamil Drazdil, 3500 Krems/Donau 02732/73760
27./28.	Dr. Afsaneh Rehart, 3250 Wieselburg 07416/53553

Dezember 2021

4./5.	Dr. David Rosenthaler, 3375 Krummnußbaum 02757/2604
8.	Dr. Florian Peißig, 3550 Langenlois 02734/2324
11./12.	Dr. Florian Fuchs, 3664 Martinsberg 02874/60037
18./19.	Dr. Jasmin Holl, 3100 St. Pölten 02742/356100
24.-26.	MU Dr. Igor Herzog, 3371 Neumarkt/Ybbs 07412/589856

Der Wochenend- und Feiertagsdienst ist von 9-13 Uhr. Weitere Infos <http://noe.zahnaerztekammer.at/patientinnen/notdienstsuche>

WICHTIG

Notrufnummern

Polizei 133
 Servicenummer Polizei: 059-133
Durch die Wahl der Servicenummer werden Sie, abhängig von Ihrem Festnetz- oder Mobilfunkprovider, zu der nächstgelegenen Polizeidienststelle oder einer übergeordneten Leitstelle verbunden.
 Rettung 144
 Feuerwehr 122
 Vergiftungsinformation 01/4064343
 Krankentransportmeldung 14844
 Ärztenotruf 141
 Euronotruf 112
 Rat auf Draht 147
 Frauenhelpline 0800/222555
 Frauenotruf 01/71719
 Telefonseelsorge 142
Gesundheitstelefon: 1450
 Apothekendienst: 1455
 Notruf für Gehörlose: 0800 133 133

Rat auf Draht: 147
 Kinder-/Jugendanwalt:
 0800/240264

Gasgebrechen: 128
 ARBÖ: 123
 ÖAMTC: 120

TIPP

Mental fit

„Tut gut!“ präsentiert Tipps rund um die mentale Gesundheit.

In einer von „Tut gut!“ beauftragten Umfrage geben 22,3 Prozent der Befragten an, durch die Corona-Pandemie negative Einflüsse auf ihre mentale Gesundheit zu sehen. „Tut gut!“ widmet diesem Thema daher einen Schwerpunkt mit maßgeschneiderten Angeboten. Infos: www.no-etutgut.at/schwerpunkte/mentalfit/